

Aebnitstrasse; Sanierung und Gestaltung Fahrbahn

1 AUSGANGSLAGE

Die Aebnitstrasse war seit Jahren ein Zankapfel. Gestritten wurde einerseits über das Geschwindigkeitsregime (Tempo 40 versus Tempo 30) und andererseits über die Art der Strassenraumgestaltung. Frühere Gestaltungsversuche mussten abgebrochen bzw. z.T. zurückgebaut werden; Zeugen davon blieben die sorgsam angepflanzten "Geranientöpfe", welche den unbefriedigenden Zustand etwas verbesserten.

Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. August 2009 folgenden Beschluss gefasst:

- Die Sanierung des Strassenkörpers wird mittels "Hocheinbau" vorgenommen.
- Die Aebnitstrasse wird gemäss Variante I neu gestaltet.
- Zur Finanzierung der beiden Vorhaben (Sanierung und Gestaltung) wird ein Objektkredit von total CHF 600'000.00 (inkl. MWST.) bewilligt.

2 SANIERUNGSPROJEKT

Die Sanierung mittels Hocheinbau umfasste im Wesentlichen das Abfräsen bzw. das Aufschiften des bestehenden Deckbelages zur Egalisierung. Bevor der Einbau eines neuen Deckbelages in einer Stärke von 4 cm erfolgen konnte, mussten die Randabschlüsse am östlichen Strassenrand, die Zufahrten zu den Privatliegenschaften sowie die Übergänge zu den Hausvorplätzen angepasst werden. Im Weiteren wurden die Gefällsverhältnisse verbessert und wo nötig weitere Einlaufschächte eingebaut.

3 GESTALTUNGSPROJEKT

- Am bestehenden Trottoir entlang der Aebnitstrasse wurde festgehalten, dieses dient v.a. der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler und schafft klare Verhältnisse für den rollenden Verkehr.
- Durch das Weiterziehen des Trottoirs in die Bereiche der Seitenstrassen wurden deren Einmündungsbereiche auf 4 - 6 m eingeengt. Dadurch werden einerseits Bereiche für Warteräume für die zu Fuss Gehenden geschaffen und andererseits auch die Sichtverhältnisse (in die Seitenstrassen) verbessert.
- Auf der Aebnitstrasse gilt weiterhin Rechtsvortritt. Einzige Ausnahme bildet die Einmündung in die Füllerichstrasse; das Parlament wünschte, dass der dortige Stopp bleiben müsse.

- Zur optischen Einengung der Aebnitstrasse wurde auf beiden Seiten ein Bereich für die Radfahrenden markiert (Radstreifen). Dadurch wurde der Fahrbahnbereich für die Motorfahrzeuge neu auf eine Breite von ca. 3.50 m eingeengt. Für den Begegnungsfall zwischen zwei PW's darf auf den Radstreifen ausgewichen werden.

4

KOSTENSITUATION

Position	Kosten gemäss KV in CHF exkl. MWST	Kosten gemäss Abrechnung in CHF inkl. MWST
Planungs- und Ing.büro	60'000.00	68'538.65
Bewilligungen / Geometer	20'000.00	24'702.55
Baumeisterarbeiten	380'000.00	404'477.25
Anpassung an Privatliegenschaften	20'000.00	21'618.05
Gärtnerarbeiten / Rabatten	10'000.00	6'111.30
Markierung / Signalisation	30'000.00	30'884.50
Reserve, Unvorhergesehenes	30'000.00	21'014.15
MWST	41'800.00	<i>in obigen Zahlen inbegriffen</i>
Rundung	8'200.00	0.00
Total	600'000.00	577'346.45
Kreditunterschreitung		22'653.55

5

ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Die Abrechnung über die Sanierung und Umgestaltung der Aebnitstrasse (Füllerichstrasse - Thunstrasse) wird genehmigt. Sie schliesst bei einem bewilligten Kredit in der Höhe von CHF 600'000.00 mit CHF 577'346.45 ab (Kreditunterschreitung von CHF 22'653.55).

Muri bei Bern, 3. Januar 2011

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident: Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer Karin Pulfer